



**DYNAMISCH
INKLUSIV
MULTIKULTURELL**



koeln99ers.de



koeln99ers

Sportlich gibt es von unserem RBBL Team leider nicht viel Gutes zu erzählen: Trotz großem Kampf ging der Krimi gegen die Belgier verloren - man bleibt weiter Tabellenletzter und muss sich leider in Richtung RBBL2 orientieren. Dafür gibt es aus den anderen Teams tolle News: Unsere Damen nehmen wieder an der Deutschen Meisterschaft teil und der Nations Cup Cologne erlebt seine zweite Auflage mit den Deam-Teams von Deutschland, Kanada und Spanien!

Für das sportliche Highlight sorgte am vergangenen Wochenende ein Buzzer-Beater vom Parkplatz im vereinsinternen Duell unserer Regionalliga-Teams: Zu sehen im Video weiter unten.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sören Pröpper

Nations Cup Cologne 2019



Nach der überaus erfolgreichen Premiere im WM Jahr, kommt es in diesem Jahr erneut zu hochklassigen Partien beim Nations Cup Cologne.

Die Deutschen Damen geben sich als WM-Bronzemedaillegewinnerinnen die Ehre und treten gegen Spanien und Kanada an. Dabei bestreiten die Teams vom **24. - 26. Mai 2019** insgesamt 6 Partien gegeneinander.

In den nächsten Tagen und Wochen, werden wir weitere Informationen bekanntgeben.

Wir freuen uns schon sehr, die Teams bei unserem Event begrüßen zu dürfen!

Deutsche Meisterschaft der Damen 2019



Im Austragungsort der diesjährigen Deutschen Meisterschaft der Damen, wurde im Rahmen des Playoff Spieltages die Gruppenauslosung durchgeführt. Unsere Köln 99ers Ladies sind dabei in die Gruppe A gelost worden und treffen dort neben den Gastgeberinnen aus Hamburg auch auf das Team Baden-Württemberg /Rheinland Pfalz und die Spielgemeinschaft Dortmund/Bochum. In Gruppe B befinden sich die Teams aus Bayern, Niedersachsen, Hessen und ein Team aus Münster.

Für den Veranstalter und auch für die teilnehmenden Teams ist das große Teilnehmerfeld eine tolle Entwicklung.

Wir wünschen allen Teams ein tolles Event und drücken unseren Ladies natürlich alle Daumen.

Wer Interesse hat, sich unserem reinen Damenteam anzuschließen oder einfach nur so mit zu trainieren, ist herzlich willkommen, die Trainingseinheit unserer Damen zu besuchen.

Informationen können gerne über info@rbc-koeln99ers.de angefragt werden.

Köln 99ers verlieren Krimi



RBBL

KÖLN 99ERS
47
vs.
ROLLERS BULLS
51

In einem spannenden Krimi verlieren die Köln 99ers gegen die Roller Bulls Ostbelgien mit 51:47. Wiederholt kommen die 99ers in der Offensive nicht in Schwung.

Zugegeben: Die Chance vor dem Kellerduell auf das Erreichen des vorletzten Tabellenplatzes waren sehr gering. Doch kampflös wollten sich die 99ers ihrem Schicksal nicht ergeben. Ohne den grippeerkrankten Gabriel Kasapoglu, für den Routinier Lars Bergenthal kurzfristig einsprang, versuchten die Rollstuhlbasketballer aus der Domstadt, den Gegner aus St. Vith zu bezwingen. Mit einem Sieg hätte man in der Tabelle zu den Belgien Tuchfühlung halten können. Doch leider wurde es in der Halle am Bergischen Ring nichts aus dem ersten Sieg. Zum Wiederholten Male riefen die 99ers gegen einen direkten Mitkonkurrenten ihr Potential nicht ab und verloren in einem Krimi knapp mit 51:47.

Head Coach Foden war bedient: „Wir haben heute keine Energie und Entschlossenheit gezeigt, schlechte Entscheidungen getroffen und einfachste Würfe nicht verwandelt. Wenn Du dann noch so schlecht von der Freiwurflinie wirfst, wird es schwer ein Spiel in der RBBL zu gewinnen. Die erste Halbzeit war unterirdisch von uns. Wir haben unseren Rhythmus während des ganzen Spiels nicht gefunden.“

Foden schickte mit Kapitän Even, Brown, Hansson, Jachmich und Svensson seine Starting Five aufs Feld. Die Nervosität war beiden Teams anzumerken. Trotz aussichtsreicher Positionen fiel in den ersten drei Minuten kein einziger Korb. Die Roller Bulls brachen den Bann und nach dem Korbleger von Even konnten auch die 99ers ihre ersten Punkte verbuchen. Mit der ersten Führung zum 6:4 bekamen die 99ers Oberwasser und fuhren durch einen beeindruckenden Zwischensprint einen 12:4-Vorsprung heraus, den die Roller Bulls jedoch mit 6 Punkten konterten.

Im zweiten Viertel kassierte das Team von Mat Foden schnell den Ausgleich zum 12:12. Eigene Punkte? Wie zu Beginn des ersten Viertels: Fehlanzeige. Auch zwei Freiwürfe von Marten Lilja fanden nicht den Weg durch die Reuse. Erst nach 6 Minuten traf Even von der Linie zum 14:14. Wenigstens stimmte die Verteidigungsarbeit in dieser Phase und die Kölner konnten das Spiel weiterhin offen gestalten. Doch der Angriffsmotor wollte bei den 99ers nicht anspringen.

Die Roller Bulls kamen hingegen zum Ende des Abschnitts besser in die Gänge und erspielten sich bis zur Halbzeit einen 7-Punkte-Vorprung (25:17). Gar nicht hilfreich war das das frühe vierte Foul von Youngster Paul Jachmich, der fortan auf die Bank musste. Bemerkenswert: Im zweiten Viertel trafen die 99ers keinen einzigen Punkt aus dem Feld. Die sechs Zähler erzielte Gijs Even ausschließlich von der Freiwurflinie.

Mit deutlich mehr Schwung kamen die Kölner aus der Kabine. Nach 14 Minuten ohne Treffer aus dem Feld, erlöste Jontee Brown die 99ers mit einem Mitteldistanzwurf. Die Schwedin Hillevi Hansson ließ weitere Punkte folgen und als Gijs Even einen Fastbreak mit Bonusfreiwurf zum 26:29 abschloss, war das Spiel wieder offen. Doch nicht nur die 99ers hatten mit Foulproblemen zu kämpfen. Im breiten Kader der Belgier kassierte Leistungsträger Boterberg sein viertes Foul. Die Tatsache, dass Boterberg auf der Bank Platz nahm, half den 99ers in dieser Phase. Paul Jachmich glich kurz vor Schluss des Viertels zum 37:37 aus. Spannung pur!

Im Schlussviertel war die Spannung deutlich zu spüren. Die Roller Bulls zwangen die 99ers durch viele Fouls an die Freiwurflinie. Ein gutes taktisches Mittel, denn die Kölner trafen sehr schlecht am heutigen Abend. Lediglich 11 von 28 Freiwürfen fanden im gesamten Spiel ihr Ziel. Die katastrophale Quote von 39% spricht Bände. So langsam ging es in die Crunch Time (45:47, 38. Minute). Jontee Brown glich zum 47:47 aus, doch die Belgier konterten umgehend. Die 99es ließen die Chance auf den Ausgleich liegen. Jachmich kassierte sein 5. Foul und musste vom Feld. Die Belgier scorten zum 51:47 und entschieden somit 15 Sekunden vor Ende das Spiel.

Köln 99ers: Gijs Even (19), Jontee Brown (14), Hillevi Hansson (8), Paul Jachmich (6), Marten Lilja, Harry Blyth, Ole Svennson, Lars Bergenthal, Frederic Jäntschi.

Vereinsderby mit coolem Buzzer von Kölner Youngster



Am letzten Wochenende kam es zum Kölner vereinsinternen Derby in der RLW. Das Spiel war zu Beginn sehr ausgeglichen mit leichten Vorteilen für Köln III. Bis zur Halbzeitpause hatte sich die Zweite allerdings eine knappe 39:35 Führung erspielt.

Nach dem Seitenwechsel erhöhte das Team von Spielertrainer Lars Bergenthal den Druck in der Defense und kam dadurch immer wieder zu einfachen Punkten. So kostete ein aus Sicht der dritten Mannschaft katastrophales 3. Viertel mit 21:7 letztlich den Sieg. Im letzten Spielabschnitt gelang es dem dritten Team um Spielertrainer Patrick Richter nicht mehr, heran zu kommen. Somit gewann Köln II erwartungsgemäß das vereinsinterne Derby. Absolutes Highlight der Partie und auch des gesamten Spieltages, blieb der Buzzer kurz vor der Halbzeit von Thomas Reier aus der eigenen Zone in den Korb des Gegners.

Für die zweite Mannschaft der 99ers stand an diesem 19. Regionalliga Spieltag noch eine weitere Partie gegen H.S.V. Basketball Groningen an. Die Kölner dominierten in diesem Spiel von Beginn an und ließen die Gäste kaum zur Entfaltung kommen. Bereits zum Pausenpfiff war eine 50:29 Führung für Köln herausgespielt. Auch im weiteren Verlauf, ließen die Domstädter nichts mehr anbrennen und holten sich mit einem 95:50 Endergebnis den 10. Sieg in der Regionalliga.

Partie Köln II vs Köln III

Köln III: Cousin 8, Mackedanz 2, Neeb M. 2, Neeb S. 2, Pesch B., Pesch K., Schalk, Pirl, Reier 26/1, Richter 10, Rust 12

Köln II: Stergiopoulos 17, Winter 22, Bergenthal T. 17, Hermanns 6, Wolff, Bergenthal L. 17

Partie Köln II vs Groningen

Köln: Stergiopoulos 40, Winter 19, Bergenthal T. 8, Hermanns 4, Wolff 10, Bergenthal L. 14

Groningen: de Vries 7, Lubbers 20, Sloot 7, Sloot-Bosma 4, Visser 12



Ansprechpartner

Sören Pröpper

Koordinator Kommunikation

+49 (0) 173 525 68 19

soeren.proepper@koeln99ers.de

